

Vorwort

Die Kremser Tagungen sind nun schon seit 1976 ein erprobter Ort der interdisziplinären Begegnung. Anlass für den 14. Internationalen Kongress war der Abschluss des Forschungsprojekts zum Schatzfund von Fuchsenhof. Referenten aus den verschiedensten historischen Forschungsbereichen wurden eingeladen, zu den zahlreichen Fragen, die im Lauf der Arbeiten aufgetreten waren, Stellung zu nehmen.

Das Institut für Realienkunde dankt allen Autorinnen und Autoren für die Bereitschaft, ihre Beiträge zur Drucklegung zur Verfügung zu stellen sowie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für die Aufnahme des Bandes in die Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse. Gedankt sei den Kulturabteilungen der Niederösterreichischen und Oberösterreichischen Landesregierung, der Stadt Krems und der Österreichischen Forschungsgemeinschaft, deren finanzielle Unterstützung die Durchführung des Kongresses überhaupt erst ermöglichte.

Mein Dank gilt den beiden Mitherausgebern Kornelia Holzner-Tobisch und Thomas Kühnreiter für die tatkräftige Unterstützung. Dass die Publikation in dieser Form nun vorliegt, dafür schulde ich ganz besonderen Dank meinen beiden Mitarbeiterinnen Birgit Karl und Gundi Tarcsay, die mich mit bewundernswerter Geduld auf der Jagd nach falschen Satzzeichen und fehlenden Buchstaben begleiteten. Für die Qualität der Abbildungen sorgte in bewährter Weise Peter Böttcher.

Krems, im April 2007

Elisabeth Vavra

